

Erbe

Vermächtnisse an Indus, Tigris, Nil und Spree

Charleston

Jeder gegen jeden, alle gegen einen, der als Sozialist die Bildung im Sowjetreich und Kuba lobt. Demokraten geraten so linksextrem: ohne Siegeschancen am 3. November. Laut Pete Buttigieg bedeute Bernie Sanders als Kandidat Trumps Wiederwahl und Verlust der Haus-Mehrheit ohne die Gewinnung des Senats. Tja, sie hätten wenig ohne den Green New Deal. Aber den sprach niemand an. Vieles ist unbezahlbar. Ein unabhängiger Wähler in der Mitte könnte alle unwählbar finden. Was folgt, ist eine bald Links-Grüne Partei; proislamistisch?

Indo-Pazifik

Die freie A5⁺-Staaten-Gruppe gedeiht, zu der wieder Briten stoßen. Sie eint die vitale Selbständigkeit samt Kraft gegen Kollektivismus und Islamismus. Präsident Trump sprach vom radikalislamischen Terror vor 110.000 Indern am 24. Februar in Ahmedabads Motera Stadium. Dann zeigte Premier Modi ihm und Melania das Spinnrad Gandhis, des Führers in die Unabhängigkeit und Demokratie, Foto. Amerikas und Indiens Kooperation beflügelt viele Staaten-Gruppen.



Narendra Modi Twitter

Wie Trump am 25. Februar betonte, wird auch die Quad-Gruppe Q4 mit Amerika, Indien, Australien und Japan aktiviert, der am offenen Indo-Pazifischen Raum liegt. Am selben Tag erklärten Trump und Modi ihre Umfassende Globale Strategische Partnerschaft. Sie gilt über den Indo-Pazifik hinaus in Konvergenz bis ins Weltall. Die 1,4 Mrd. und 330 Mio. finden ihre Synergien. Kabul soll afghanischen Frieden ohne Verstecke für Terroristen und Helfer wie al-Qaida erleben (die UN sanktionierte diese samt IS Westafrika/Sahara). Modi und Trump ist Asean zentral wie die UN, die den Sicherheitsrat mit Indien-Sitz bilden mag.

Am 23. Februar begannen in Nordosten Delhis um Muslim-Viertel Angriffe unter Gruppen und der Polizei. Über 27 Tote und 200 Verletzte waren zu beklagen. Zur Ergänzung des Einbürgerungsgesetzes vom Jahresende sehen sich Muslime behindert, die 200 Mio. der Inder sind. Der Gesetzeszusatz erteilt illegalen Migranten aus benachbarten Islamländern Staatsbürgerschaft, nicht aber Muslimen. Dazu meinen Hindus, 80% der Inder, es gehe nur um sechs verfolgte Minoritäten aus Bangladesch, Pakistan, Afghanistan, darunter Christen.

Mittelost, Syrien

Weiter sind Syrer in Idlib Angriffen von Truppen des al-Asad Regimes ausgesetzt, das vom Kreml unterstützt wird. Dazu haben Kanzlerin Merkel und die Präsidenten Macron und Putin im Telefonat am 21. Februar vereinbart, eine politische Lösung der Krise zu finden. Es gebe dort eine katastrophale humanitäre Lage der Zivilbevölkerung und das Risiko einer weiteren Eskalation. Sie rechneten mit einem „zeitnahen Treffen“, vermutlich am 5. März.

Dies Risiko gab es in Aleppo 2016. Einst sagte Präsident François Hollande am 20. Oktober nach „harter Aussprache“ Merkels mit Putin: Aleppo sei ein „echtes Kriegsverbrechen durch Syriens Regime und die russische Luftwaffe“. Er bat Putin, Zivilisten zu bewahren, keine Bombenteppiche zu legen. Im Bürgerkrieg vier Jahre weiter: Präsident Erdoğan als neue Streitpartei, der al-Asads und Putins Militär angeht. Wer wird wie zur Rechenschaft gezogen? – Am 13. Februar erkannte nun Syriens Parlament den Armenischen Genozid an.

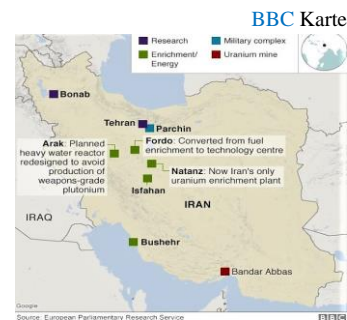
Iran

Dies Land erlitt Heuschreckenplagen, Hochwasser, Erdbeben und nun kommt der Covid-19 [Virus](#) hinzu. Sicher trug dies zum Sinken der Wahlbeteiligung um 21% auf 43% bei den Parlamentswahlen am [23. Februar](#) gegenüber 2016 bei. Konservative gewannen 221 von 290 Sitzen, Reformen fielen von 121 auf 20 Sitze im Legislativorgan (Frauen konstant 17). Führer Ali al-Khaminai lobte Wähler und meinte, die Wahl bezeuge den Fehler der Rede, die Religion wäre gegen Demokratie und Freiheit. So fühlt er sich in seinem Kurs bestätigt.

Am Jahresende betonte Angela Merkel zum US-Boykott, gegen „exterritoriale Sanktionen“ auch gegenüber Iran zu sein. Am [23. Januar](#) meinte sie, der Nuklearpakt mit Iran sei sicher unvollkommen. Doch solle man ihn nicht wegwerfen, bevor es etwas Besseres gebe. Liegt ihr am [Papier](#) mit kraftloser Signatur? Der Streitschlichtungsmechanismus sei ausgelöst, damit Iran nicht denke, dass es sich an nichts mehr halten müsse, eine falsche Botschaft. Worauf wartet sie, warum greift sie nicht Boris Johnsons [Idee](#) des neuen Pakts auf?

Vertuschung

Am [26. Februar](#) trafen sich Pakt-Beteiligte in Wien. Zwar zeigten sie sich „ernsthaft besorgt“, dass Teheran seine Pflicht gegenüber dem Pakt am 5. Januar reduziert hat. Doch „erkannten sie an“, dass Iran nicht voll die Aufhebung von Sanktionen nutzen konnte, da Amerika sie neu einführte. Eine Entschuldigung für Iran? Sie begrüßten, dass die Pariser Instex-Firma (die US-Sanktionen unterläuft) erste Transaktionen vornahm, vier neue Länder teilnehmen (welche?), dass dies verstärkt werden soll.



Die Nato zieht nicht an einem Strang, ganz abgesehen von Beijing und Moskau, die zu Iran halten. Dessen Tricks werden verhüllt, wenig kam zur Streitschlichtung: Hauptsache laufen Geschäfte. Ist die Bedrohung Israels (und Europas) durch Raketen samt Nukes egal, warum initiiert Berlin nicht den neuen Deal? Da tönen sie groß wie Israels „Sicherheit ein Teil der deutschen Staatsräson“ wäre, aber sie hörten nicht auf dessen Warnungen vor dem defekten Atompakt, vor Irans „[Pakt-frisch](#)“ bezahlten Proxies oder Terror in dieser Region. Das sind auch [EU-Manko](#), deren [Außendienst](#) fraglich ist, vier Länder im Dunkeln hält und die UN-Abstimmungen oft gegen Israel anrät, selbst wenn man nicht alles dort teilen muss. Erlauben sie Iran, die [E2-Spaltung](#) mit Amerika zu vertiefen oder alles wieder auszusitzen?

Ägyptens Erbe

Am Nil wurde Husni [Mubarak](#) in Ehren beigesetzt, der mit [91 Jahren](#) verstarb. Er saß neben Anwar as-Sadat, als dieser auf der Ehrentribüne am 6. Oktober [1981](#) von Islamisten ermordet wurde. Als Amtsnachfolger rang Mubarak, einst Pilot und Chef der Luftwaffe, politisch mit Muslimbrüdern, wirtschaftlich mit Abd an-Nasirs Mega-Staatssektor von [1961](#). Versuchen, diesen zu privatisieren, ergaben das Tiefstaat-Netz privater und staatlicher Firmen unter islamistischer Ägide. Eine neue Ära kam, als Extremisten gewaltvoll gegen Politiker und Touristen vorgingen, späterhin indirekt im Parlament mitwirkten. Die Lotusrevolte erzwang Mubaraks Abtritt [2011](#). Muhammad Mursi regierte als Präsident der Muslimbrüder.

Das währte ein Jahr, da sich Präsident Mursi über das Gesetz stellte und Israel wiederum als Feind sah, den Frieden von [1979](#) – und mit Amerika untergrub. Sein Nachfolger [as-Sisi](#) korrigierte dies und vitalisierte die Wirtschaft. Ägypter haben ihr zivilisatorisches Wissen, 6.000 Jahre, mithin multiple [Identitäten](#), lassen sich nicht allein auf einen Teil dieses Erbes festlegen. Kairo ringt mit nicht minder erfahrenen Gegnern, findet seine Führungsmittelpunkte am Nil, übern Jordan und Tigris bis hin zum Golf.

Wolfgang G. Schwanitz